Der Eistanz

von Johann Gottfried Herder

Notizen / Anmerkungen

Wir schweben, wir wallen auf hallendem Meer,
Auf Silberkrystallen dahin und daher;
Der Stahl ist uns Fittig, der Himmel das Dach,
Die Lüfte sind heilig und schweben uns nach.
So gleiten wir, Brüder, mit fröhlichem Sinn
Auf eherner Tiefe das Leben dahin.

Wer wölbte Dich oben, Du goldenes Haus,
Und legte den Boden mit Demant uns aus
Und gab uns den flüchtigen Funken im Stahl,
Zu tanzen, zu schweben im himmlischen Saal?
So schweben wir, Brüder, mit fröhlichem Sinn
Im himmlischen Saale das Leben dahin.

Da stand sie, die Sonne, in Düfte gehüllt,
Da rauchen die Berge, da schwebet ihr Bild,
Da ging sie danieder, und siehe, der Mond,
Wie silbern er über und unter uns wohnt!
So wallen wir, Brüder, mit fröhlichem Sinn
Durch Mond und durch Sonne das Leben dahin.

Seht auf nun, da brennen im himmlischen Meer
Die Funken und brennen im Frost um uns her.
Der oben den Himmel mit Sonnen besteckt,
Hat's unten mit Blumen des Frostes gedeckt.
Wir gleiten, o Brüder, mit fröhlichem Sinn

Auf Sternengefilden das Leben dahin.

Er macht' uns geräumig den luftigen Saal
Und gab uns in Nöthen die Füße von Stahl
Und gab uns im Froste das wärmende Herz,
Zu stehn auf den Fluthen, zu schweben im Scherz.
Wir streben, o Brüder, mit ehernem Sinn
Auf Fluthen und Abgrund das Leben dahin.

Da kommt sie, die Göttin, und schwebet, ein Schwan,
In lieblichen Wellen hinab und hinan,
Gestalt wie der Juno, mit rosigem Knie;
Die Lüfte, sie fühlen, sie tragen sie.

Im Schimmer des Mondes, im schweigenden Tanz,
Wie fließet ihr Schleier, wie schwebet ihr Kranz!
Die liebenden Sterne, sie sanken hinab
Zum Schleier, zum Kranz, der sie liebend umgab.

Sie schwebte vorüber, da klang sie den Stahl,
Da klangen und sangen im himmlischen Saal
Die Sterne; da hat sich erröthend ihr Bild
Wohin dort? - in silberne Düfte gehüllt.

Das Gedicht „Der Eistanz“ von Johann Gottfried Herder ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Johann Gottfried Herder	**Titel**	„Der Eistanz“
Verse	42	**Wörter**	310
Strophen	8		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Johann Gottfried Herder befinden sich in unserer Datenbank 413 Gedichte.